

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 05.08.2026

Die Richtung bei der Milchanlieferung durch die deutschen Landwirte bewegt sich weiterhin seitwärts. Wie sich die angekündigte Hitzewelle auf die Milchanlieferung auswirkt, bleibt abzuwarten. In welchem Umfang es zu einer weiteren Reduzierung kommt, wird sich zeigen. Dies dürfte sich auch auf die Verfügbarkeit der flüssigen Rohstoffe auswirken. Die Nachfrage für diese bewegt sich momentan auch in ruhigen Bahnen.

Milch- und Süßmolkenpulver

Der Markt für Vollmilchpulver zeigt wenig Bewegung. Da die ruhige Nachfrage auf ein begrenztes Angebot trifft, tendieren die Preise fester. Bei Magermilchpulver in Lebensmittelqualität macht sich die Urlaubszeit weiter bemerkbar, die Nachfrage verläuft ruhig. Die Türme sind wegen der sinkenden Milchanlieferung nicht mehr voll ausgelastet. Nachdem fast alle Marktteilnehmer gedeckt sind und in den Auftragsbüchern stehen, besteht momentan wenig Handlungsbedarf. Der Markt für Magermilchpulver in Futtermittelqualität zieht momentan preislich etwas an. Wer Ware haben will, muss dafür mehr bezahlen. Bei Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität macht sich auch die Ferienzeit bemerkbar. Es werden vorwiegend längerfristige Kontrakte abgeschlossen. Im Segment der Futtermittelqualität verläuft das Geschäft dagegen weiterhin ruhig. Die Nachfrage bleibt überschaubar, weshalb sich die Preise gegenüber den Vorwochen weitgehend unverändert zeigen.

Butter

Eine urlaubsbedingte gute Nachfrage gibt es bei der abgepackten Butter. Die Markenartikelaktionen sind kaum noch vorhanden, zumindest nicht mit den niedrigen Preise des vergangenen Monats. Das führt wieder zu einer steigenden Nachfrage bei den Handelsmarken. Bei Blockbutter zeigt sich eine belebte Nachfrage. Preislich wird sich die Ware noch finden, im langfristigen Bereich zeigen sich höhere Preise.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche wieder notiert werden. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse wurde die Notierung fortgeschrieben, insgesamt bleibt das Marktgeschehen bei einer sehr guten Nachfrage.

Schnittkäse

Schnittkäse geht weiterhin gut in den Markt. Der Lebensmitteleinzelhandel fragt weiterhin gute Mengen nach. Beim Food-Service sind die Absätze etwas ruhiger geworden. Die südlichen Urlaubsdestinationen in Europa ordern weiter verstärkt Mengen. Im Exportbereich laufen die Verhandlungen. Durch die geringeren Inhaltsstoffe wird mehr Rohstoff zur Käseproduktion benötigt. Die Lagerbestände steigen nicht weiter an. Meist hält sich die Produktion und der Absatz die Waage. Gesucht ist momentan vor allem Mozzarella, hier kommt es bei der Belieferung weiter zu Engpässen. Preisdiskussionen für den September laufen durch die Hersteller an.